

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

2. März 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

und ihre Lacht an, die von der Ewigkeit wieder
 ungeschwächt war. Sie hat ihn wieder barmherzigkeit
 zu zeigen. Man hat sie: auf ihre Tochter aus
 der Wiedergeburt zu verwerten.

Erzählung
an Gott.

Eodem. Sei andern von uns befehle das Leben
 von Wapaud. Aber: als man nahe zu der Ort
 kam, und wenig Zeit saß, daß man man
 würde noch stillschweigend durch ^{passion} ~~den~~
 müßte; der nahe am Vor-Strand, wo
 einige ~~Leute~~ ^{Leute} saßen bei ihrer Arbeit, sah man
 Lenden zu ~~den~~ ^{den} wegen der bald nachgehenden
 Ankunft, als man aber seine nächsten Mann
 sah in der Stadt anordnete, kam eine solche Menge
 zu sehen, von großen und kleinen, daß der
 Himmel. Man sagte ihnen ein Wort von der
 schmerzlichen Gimmelt und der Lenden. und also
 bei der Ankunft der Dürre sprach: laßt sie denn
 getilgt werden, bring man ihre die Ewigkeit
 vor, und hat sie, sie und uns zu werden. &
 so sagte: diese und jene wollen uns nicht folgen,
 man antwortete: warum man ihre gedachte
 würde, so würden sie die Dürre auf ihm wollen,
 so müßte der Aufstieg werden, so würden auch
 folgen. Sie wollten nicht wieder sprechen, sondern
 ließen eine Ewigkeit gehen, nachdem eine ein Dürre
 ein angenommen. Auf der Hülse, wachte man
 einen nächsten Schritt etwas auf die Erde zu.

und so Götze also stiller an. als man aber zu-
tobst sprach: und so darf man sagen? antwortete
er: man soll in sagen? Man sprach ihm: ob du nicht
billig sey, das Götze zu lassen. Er
sprach: Götze, Götze, und wird einem mit der Hand der
Nagel und ging davon.

1 M
204711
der Glorifika

Der 3^{te} Martyr wolt einer auch mit einer Frau:
Er hieß Christin in Wodipaleiam bei Puzen,
kam aber nahe dem Dorfe erst mit einer Götze
aus Poreiar ins Gefängnis. Man sprach ihm das Götze
Nur, so in Trauerbar vorstündigt wurde,
so vorstündigt das Götze zu lassen. Man sprach
ihm auch die Aufgabe der Götze. Er sprach: das Götze + in Götze
so mit einer Frau gegeben. Man sprach: aber Götze
Götze, das man Götze davon kommt, dem ist Götze,
und so ist es mit einer Frau, das Götze er
nicht aufstehen konnte. Man sprach ihm das eine.
Zigra Götze zu lassen, da, wo er solch wurde
wolt, und gab ihm ein Beispiel. Der andere
sprach man das Wort Götze. Götze: G. Glorifika
Möge in der Götze eine Götze. G. wolt
auch in Säulen Poreitar Götze, wo man
den Götze Rajakarinen wolt, eine Götze
Christen antwort.

Antworte
mit Götze.

Der 5^{te} Martyr. so wolt Götze, als Götze
man von wolt Götze 3 Brahmener
aus dem Lande und Götze bei Puz. Er wolt
aus der Götze Götze. Man wolt: